

GEMEINE SPINNMILBE *TETRANYCHUS URTICAE*

Ich bin ein ernstzunehmendes wirtschaftliches Problem in der Landwirtschaft und im Gartenbau. Besonders in Gewächshäusern befall ich Bohnen, Gurken sowie Rosen und verursache an diesen Pflanzen erhebliche Schäden.



Foto: Thong Chai/AdobeStock

MEIN NAME

GEMEINE SPINNMILBE *Tetranychus urticae*

Ich werde auch Bohnenspinnmilbe genannt und bin eng mit der Roten Spinne verwandt. Ich erzeuge Spinnfäden und webe zu meinem Schutz feine Netze auf der Blattunterseite. Daher kommt mein deutscher Name.

WIE ICH LEBE

Als orangerotes «Winterweibchen» überwintere ich im abgefallenen Laub, unter Rinden und an krautigen Pflanzen. Mit steigenden Temperaturen verwandle ich mich in die grünlich-transparente Sommerform. Für die Nahrungsaufnahme steche ich ungefähr zwanzig Mal pro Minute in die Blätter. Diese Zellschädigungen führen zu hellen, gelblichweißen Blattflecken. Bei starkem Befall vertrocknen die Blätter langsam und fallen ab.

WAS ICH LIEBE

Ab Mitte Mai werde ich in deinem Garten aktiv, begünstigt durch Trockenheit und Hitze. Auf Zimmerpflanzen triffst du mich eher im Winter an, besonders in trockenen, beheizten Räumen. Aus einem abgelegten Ei entsteht innerhalb einer Woche ein geschlechtsreifes Tier, weshalb ich mich explosionsartig auf deinen Pflanzen ausbreiten kann. Ich befall etwa 90 Kulturpflanzen, darunter Weinreben, Bohnen, Gurken, Kartoffeln, Erdbeeren und Obstgehölze sowie Zierpflanzen wie Rosen, Chrysanthemen und Ficus-Arten.

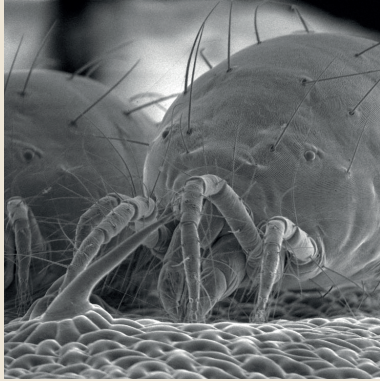


Foto: Wybouw/eLife/Wikimedia



#BRENNESSELJAUCHE
#NÜTZLINGE
#PFLANZENSCHÄDLING
#PFLANZENSCHUTZ
#PFLANZENSCHUTZMITTEL
#SPINNMILBE

WAS ICH NICHT MAG

Gut gepflegte und versorgte Pflanzen mag ich nicht. Ausgewogen, kaliumbetont gedüngten Pflanzen gehe ich gleichermaßen aus dem Weg wie solchen, die durch eine Brennnesseljauche gestärkt worden sind. Zudem fliehe ich rasch, wenn ich von einem Wasserstrahl getroffen werde. Wird das herabgefallene Laub entfernt und werden von mir befallene Topfpflanzen separiert, kann ich mich kaum mehr ausbreiten. Naturnahe Gärten sind nicht mein Ding: Dort treffe ich auf zu viele Feinde wie Raubmilben, Schwarze Kugelmarienkäfer und Florfliegen.

WIE DU MICH VERTREIBST

Werden Raubmilben (*Phytoseiulus persimilis*) gezielt gegen mich eingesetzt, verschwinde ich rasch. Keine Überlebenschance habe ich, wenn die von mir befallenen Pflanzenteile abgeschnitten und im Hausmüll entsorgt werden. Ebenso wenig kann ich Pflanzenschutzmitteln auf Rapsölbasis entrinnen. Sie verkleben meine Atemöffnungen und ich ersticke rasch.

